

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 25.

Sonnabend, den 25. Januar.

1845.

Am Sonntage Segagesmä predigen:

zu St. Thomä:	Früh 7 1/2 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Wesp. 2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 7 1/2 Uhr	D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	M. Rächler,
	Wesp. 2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Edfner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 7 1/2 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	Em. Eckardt;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Schumann;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Ragenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 7 1/2 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Sommer;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Gräfe.

Wächner:

Herr M. Rächler und Herr M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Herr unser Gott, von Schnabel (Männerchor).
Jauchzet, jauchzet. Der 100. Psalm, von G. Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 7 1/2 Uhr in der Nicolaikirche:
Misericordias Domini, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 17. bis mit 23. Jan.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. A. Franke, Bürger und Kaufmann in Buchholz, mit
Igr. E. W. Dschag, Pastors in Großstädteln hinterl. T.
- 2) Hr. H. Baumgarten, Advocat, mit
Fräulein E. W. von Willers, Prof. am R. S. adeligen
Tabettencorps und Ritters des St. Ludwigs- u. Phönix-
Ordens in Dresden Tochter.
- 3) Hr. G. E. Schott, ord. Lehrer an hiesiger 2. Bürger-
schule, mit
Igr. F. J. W. Häther, Bürgers und Schneidernstr.
in Apolda Tochter.
- 4) E. W. Craag, Kartenmalergehilfe, mit
Igr. A. E. Lorenz aus Naasdorf.
- 5) Hr. J. G. H. Heilmann, Bürger und Schneiders-
meister, mit
Igr. J. F. Brade, Gutbesizers in Creuma Tochter.

- 6) J. E. H. Krusch, Markthelfer, mit
P. F. Schüge, Polizeidieners hinterl. Tochter.
 - 7) J. E. Häberer, Einwohner, mit
H. T. Bock, Braumeisters aus Schöden Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. E. A. Illinger, Bürger und Lohnkutscher, mit
Frau L. F. Moosdorf, Bürgers und Lohnkutschers Wwe.
 - 2) Hr. J. E. H. Dressel, Tapezierer in Eisleben, mit
Igr. J. S. Kdrnig, Handarbeiters in Schönefeld
hinterl. Tochter.
 - 3) Hr. E. A. Glasneck, Bürger und Victualienhändler, mit
Igr. W. Ditto, Bürgers und Tuchmachermeisters in
Waldheim Tochter.
 - 4) Hr. F. A. Lehmann, Reparaturarbeiter in der Wagen-
bauanstalt der L. D. Eisenbahn-Compagnie alhier, mit
Igr. J. S. Odrich, Maurers und Hausmanns Tochter.
 - 5) E. H. A. Schneider, Zimmergeselle, mit
Igr. A. F. Kielemann, Friseurs hinterl. Tochter.
 - 6) E. F. Kdnig, Handarbeiter, mit
Igr. J. E. Knoche, Schneidergesells hinterl. Tochter.
 - 7) B. G. Hölzel, Markthelfer, mit
E. W. Wis, Bürgers und Wattenfabrikantens Tochter.
- c) Reformirte Kirche:
- Johann Friedrich Focke, Wdttergeselle hier, mit
Igr. Wilhelmine Linder aus Crostwitz.
- d) Katholische Kirche:
- Hr. F. Dressner, Bürger und Victualienhändler, mit
Igr. M. E. Schmidt von hier.

Liste der Getauften.

Vom 17. bis mit 23. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. Sombold-Sturz, Advocatens Tochter.
- 2) Hr. F. L. Simons, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) Hr. A. Bretschneiders, Bürgers und Pianoforte-
fabrikantens Sohn.
- 4) Hr. E. A. Simons, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) Hr. F. E. Hoffmanns, Bürgers und Mechanikers S.
- 6) Hr. F. L. Wilhelmi's, Bürgers und Klempner-
meisters Sohn.
- 7) Hr. F. W. Schirmers, Bürgers und Fleischhauer-
meisters Tochter.
- 8) Hr. H. E. Hermjacobs, Bürgers und Schneiders-
meisters Tochter.
- 9) Hr. A. W. Berners, Bürgers und Destillateurs T.
- 10) Hr. F. W. Kalschmidts, Stadtgerichtscopistens Tochter.
- 11) Hr. F. A. Lausch's, Bürgers und Schneidermeisters T.
- 12) Hr. E. G. Brabandts, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
- 13) Hr. G. A. Grdschels, Musici Tochter.
- 14) E. E. J. Rüllers, Maurergesells Tochter.
- 15) J. W. Hesse's, Schuhmachers Tochter.
- 16) G. W. Gähmlich's, herrschaftl. Rutschers Tochter.

- 17) E. G. Reishauers, Cigarrenmachers Tochter.
- 18) J. G. H. Richters, Nachtwächters Sohn.
- 19) J. F. A. Böttchers, Maurergefellens Tochter.
- 20) J. G. Hofmanns, Rathsdieners Sohn.
- 21) E. A. Herleins, Landframers Tochter.
- 22) W. F. A. Sperlings, Handarbeiters Sohn.
- 23) J. F. Schusters, Zieglers Sohn.
- 24-25) 2 unehel. Knaben.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. E. F. B. Keflers, Controleurs bei der k. Post-Rechnungs-Expedition Sohn.
- 2) Hrn. A. W. Gerwigs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) Hrn. H. W. E. Neuters, Bürgers und Tapezierers S.
- 4) Hrn. E. Rüdthings, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 5) Hrn. H. J. Raumanns, Bürgers und Lohgerbermeisters Tochter.
- 6) Hrn. A. L. Schrecks, Bürgers, Buchhändlers und Ritters des k. schwed. Basa-Ordens, Inhabers der k. k. österr., k. preuß., k. sächs., k. schwed. und k. würtemb. goldenen Preis- und Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft Tochter.
- 7) Hrn. J. G. Wallners, Bürgers und Schenkwrths S.
- 8) Hrn. J. E. Bertholds, Bürgers und Malers Sohn.
- 9) Hrn. F. W. Schumachers, Musici Sohn.
- 10) Hrn. J. E. G. Lehmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.

- 11) F. E. S. Pauls, Zimmergefellens Sohn.
- 12) E. Steinmachers, Handarbeiters Sohn.
- 13-18) 6 unehel. Knaben.
- 19-23) 5 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Franz Emil Braune, Buchdruckergehilfens Sohn.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 17. bis 23. Januar.

Weizen	3	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf. bis 3	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	20	—	2	22	—	—	—	—
Gerste	2	2	—	2	5	—	—	—	—
Hafer	1	10	—	1	12	—	—	—	—
Kartoffeln	—	20	—	1	5	—	—	—	—
Erbsen	3	—	—	3	5	—	—	—	—
Heu	—	20	—	—	27	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	27	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	13	—	—	—	—

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf. bis 8	Thlr. 10	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	20	—	6	15	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	5	20	—	—	—	—	—
Ellernholz	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	10	—	5	10	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Schl. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—

Börse in Leipzig, am 24. Januar 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.		Angob.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 2 1/2 % pr. 100 fl	107 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	—	Holländ. Ducat. à 3 fl . . . do.	—	6 1/2 +)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	99 1/2
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99 1/2	Kaiserliche do. do. . . do.	—	6 1/2 +)	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 fl) . . .	96	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or à 5 fl . . .	k. S.	111 1/2	—	Breslauer do. do. . . à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 1/2 % do. do. do. do. . . à 3 1/2 % do. do.	—	116 105 1/2 81
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	4 1/2	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 fl Fuss	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	k. S.	57	—	Conv.-Species und Gulden . . do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 1/2	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 103 1/2	—	1140
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	158 1/2
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	80	Silber . . do. do. . . do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	134 1/2	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	—	79 1/2	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	97 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104 1/2	—	K. Sächs. Staatsp. sv. 1000 u. 500 fl à 3 1/2 % im 14 fl F. { kleinere . . .	94	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	108 1/2
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 G. . . auf 100	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 fl F. { kleinere . . .	98 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem: do	k. S.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3 1/2 % im 20 fl F. { v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	97	—	Chemnitz-Ries. Eisenbahn-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	98	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 % im 14 fl F. { v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	94 1/2	—	Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	96	—
							Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl pr. 100 fl	184	—

Missions - Anzeige.

Sonntag den 26. Januar wird Nachmittag 3 1/2 Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Der Comité des evangelischen Missions-Vereins.

Bekanntmachung.

Einem bei uns wegen Diebstahls in Untersuchunghaft befindlichen Manne sind bei seiner am 15. dieses Mts. erfolgten Arretur ein Paar abgetragene Pantalons von schwarzem Tuche

mit angeknöpften Stegen und an den Stellen, wo diese befestigt sind, mit angelegten Stücken Tuch versehen, abgenommen worden, welche derselbe wahrscheinlich entwendet hat.

Wir fordern Jeden, dem dergleichen Bekleidungsgegenstände abhanden gekommen sind, oder der in dieser Beziehung einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, auf, hierüber schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 23. Januar 1845.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Wiesche.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 26. Januar: **Des Teufels Antheil**,
romantisch-komische Oper von Auber.

Dritte musikalische Abendunterhaltung für Kammermusik

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

heute Sonnabend den 25. Januar 1845.

Quartett von L. van Beethoven (C moll), vorgetragen
von den Herren Cm. David, Klengel, Hunger u. Wittmann.

Ciaccone für Violine solo, von J. Seb. Bach, vor-
getragen von Herrn Cm. David.

Ottett von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von
den Herren Cm. David, Klengel, Joachim, Sachse, Musik-
dir. Gade, Hunger, Grenser und Wittmann.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind der Musikalienhandlung von
Friedr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Die Concertdirection.

Siebentes Concert der „Euterpe“

im Saale der Buchhändlerbörse,

heute Sonnabend den 25. Januar 1845 Abends 7 Uhr.

Ouverture, Meeresstille und glückliche Fahrt von F. Men-
delssohn-Bartholdy. — Zwei Lieder, componirt von
Netzer, mit Pionofortebegleitung, gesungen von Hrn. Wide-
mann. — Divertissement von Dotzauer und Romanesca
von Servais, vorgetragen von Herrn Grabau. — Overt.
zu „Wilh. Tell“ von Rossini. — Sinfonie von Beet-
hoven in A. Nr. 7.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 25. Januar von 6 bis 9 Uhr 13. Abendausstel-
lung. Herr Kramermeister **Demiani** wird die Güte haben
eine 2. Folge von Handzeichnungen neuerer holländischer Mei-
ster auszustellen.

Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen Mittwoch den
29. Januar d. J. von Morgens 9 Uhr an

110 Stück Kibber,

177 Stück Schirrhölzer,

21 $\frac{1}{2}$ Klafter Scheit- und Astholz,

29 $\frac{1}{2}$ Schock Abraum

meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur ge-
richtigen Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzu-
finden. Leipzig, den 22. Januar 1845.

Universitäts-Verantw.

Auction.

Künftigen 27. Januar d. J. und folgende Tage, Bor-
mittags von 9 Uhr an, sollen auf dem Rittergute Delschau
bei Leipzig verschiedene Haus-, Wirtschaft- und Küchen-
geräthe, Porzellane, Steingut, Glas-, Kupfer- und Messing-
geschirre, Mobilien, Wäsche, Betten, Kutschwagen, Schlitten,
Wagen, und Reitgeschirre und dergl., gegen sofortige Zahlung
in gangbaren Münzsorten notariell versteigert werden, und wo-
von Kataloge auf dem Rittergute Delschau, in der Delschauer
Bierknechtelager in Leipzig, Plauenscher Platz Nr. 5, und bei
dem Unterzeichneten gratis ausgegeben werden.

Liebertswolkwitz bei Leipzig, am 22. Januar 1845.

Hr. Ferdinand Löffner, req. Notar.

Auction. Eine ansehnliche Quantität altes Bauholz,
worunter auch diverses Nutzholz, soll in einzelnen, kleinern und
größern Posten Mittwoch den 29. Januar von früh 9 Uhr
an auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeister **Bach**,
Salomonstraße Nr. 4, gegen gleich baare Bezahlung notariell
versteigert werden. **Notar Albert Coccius.**

AUCTION Die noch rückständigen Ver-
zeichnisse zu der Gewandhaus-
Auction muß ich mir bald erbitten. **Ferd. Förster.**

Plan der innern Stadt Leipzig, nebst der Pro-
menade und Anfang der Vorstädte, mit den alten und neuen
Hausnummern, desgleichen alle Gasthöfe und benannten Häuser.
Preis 4 Ngr. Leipzig bei **Schreibers Erben**, Nicolai-
straße Nr. 46, neben dem Amtmannshofe.

Patriotische Blätter

Nr. 7 kann nicht erscheinen und wird nachgeliefert.

Dem geehrten Publicum empfehlen wir nächst unserm reich-
haltigen Journalisticum (ca. 100 Zeitungen und Journale)
auch unsere deutsche und französische

Leihbibliothek.

Die Lesepreise von monatlich 4 Gr. an sind sehr billig
gestellt, und werden wir besonders unsere geehrten Abonnenten
immer mit den neuesten Werken versorgen. Der 22 Bogen
starke Katalog steht gern zu Diensten. Alle passenden Werke
werden bald nach Erscheinen angeschafft.

Einzelne Bücher kosten pr. Woche nur $\frac{1}{2}$ Ngr. (franz-
ösische 6 Pf.).

Liter. Museum, Neumarkt 1118.

Anzeige.

Alle in Leipzig eingehenden Briefe und Bestellungen an
meine Adresse sind auf der **Universitätsstraße Nr. 2**,
zweites Stock, gefälligst abzugeben.

Marianne Reilholz,

kdntgl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Das

Berliner Meubles-Lager

in

Polster-Arbeiten

empfehle ich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln,
als: Causeusen, Ottomanenstühle, Divans, Stühle etc., von
feinsten bis zu ordinären, und versprechen bei reeller Bedienung
die billigsten Preise.

Bestellungen aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten werden
im Gewölbe, **Katharinenstraße Nr. 19** angenommen
und schnell und gut ausgeführt.

Leipzig, den 24. Januar 1845.

B. Sormann & Gangloff, Tapezierer.

** Neue Putzhauben,

Winterhüte für Damen und Kinder in allen Sorten
zu den billigsten Preisen bei **Rosenlaub.**

Wein Lager von

seidenen und wollenen Franzen

ist auf das Reichhaltigste in allen Breiten assortirt, so wie
auch mit dem Neuesten zu Kleiderbesetzungen, welche ich im
Stück und Einzelnen zu den billigsten Preisen empfehle.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

**Das Lager wollener u. baumwollener Strumpf-
waaren und wollener Strickgarne** befindet sich in
Dessau Dichters Hof Nr. 19. **Pr. A. F. Chors.**

D. WIHL'S
 Neuerfundene, chemische wasserdichte
Sohlen gegen kalte Füße
 und
 gichtisch-rheumatische Schmerzen,
 in Schuhen und Stiefeln zu tragen.

Wirkungen.

- 1) Erwärmen sie die Füße.
- 2) Halten sie, weil wasserdicht, jede Feuchtigkeit ab.
- 3) Lindern sie — bei gemeinschaftlicher Anwendung der von demselben Erfinder so berühmten, von Aerzten und Privaten empfohlenen **Sichtsocken**, welche des Nachts getragen werden — alle gichtischen und rheumatischen Schmerzen an den Füßen und Beinen.

Es ist der Dauerhaftigkeit wegen rathsam, jede 3 Tage damit zu wechseln. Der Preis ist 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. pro Paar. Diese Sohlen sind für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei **Christian Schubert**, Nicolaistraße Nr. 39/555; für Dresden und Umgegend bei **G. C. Schwender**, Neumarkt Nr. 4.

Alte Bremer Cuba, Canaster, Almeda, Cigarren, pr. St. 3 Pf. bei **G. C. Marx & Co.**, Hainstr. 19.

Verkauf. Reife Ananasfrüchte, schönblühende Hyacinthen und andere diverse blühende Blumen sind zu haben in Selb's Garten beim Gärtner **Schoch**.

Kirschen

von seltener Güte und Größe in Commission 20 Etr. (10 Etr. saure à 6 Thlr. und 10 Etr. süße à 5 Thlr.)

Moriz Rosenkranz, Markt, zwischen der Hain- und Katharinenstraße dem Hause Nr. 6, gegenüber.

Ganz frische Zander und Hechte sind zu haben bei dem **Fischer Kneifel**, Frankfurter Straße Nr. 16, und Marktags auf dem Fischmarke.

Zu verkaufen ist ein Bauergut, 11 Acker Feld, 2 Acker Garten, guten Gebäuden und Inventarium, mit geringer Anzahlung, nicht weit von Leipzig, wo sich wegen Wegzug des Besitzers ein ganz vortheilhafter Handel machen läßt. Auskunft Goldhahngäßchen Nr. 7, parterre.

Hausverkauf. Ein in der innern Vorstadt im Jahre 1838 ganz massiv und sehr solid gebautes Wohnhaus, bestehend aus einem Vorder- und Hintergebäude mit großem Hofraum und mit Einfahrt, ist der jetzige Besitzer gesonnen, auf directem Wege für ca. 19,000 Thaler unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf portofreie Briefe unter der Chiffre C. B. poste restante Leipzig.

Grundstückverkauf. Ein in der Vorstadt befindliches, frei und freundlich gelegenes Haus, worin eine sehr gut angebrachte Restauration betrieben wird, ist nebst daran stoßendem **Wauplage** für 8000 Thlr., welche theilweise darauf stehen bleiben können, zu verkaufen durch

Adv. Merseburger,
am obern Park Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein neugebautes Haus, 7 $\frac{1}{10}$ rentirend, für 2000 Thlr. und die Hälfte Anzahlung. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7, parterre.

Zwei gute Violinen (Jacob Stainer) sind billig zu verkaufen: Reudniger Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große Speisetafel und mehrere Tische, in eine Restauration passend. Das Nähere Kloster-gasse Nr. 1/185.

Zu verkaufen sind 2 billige Blechöfen: hohe Straße Nr. 17, parterre.

Zu verkaufen sind zwei Wasserhunde von vorzüglicher Race bei dem Jäger Koch am Gerichtswege, Lannerts Haus.

Zwickauer Vereinsglück-Steinkohlen, à Scheffel 20 Ngr., verkauft **Eduard Peter**, sonst A. Mundelt & Comp., Petersstraße Nr. 8.

Einhundert Centner Heu

von vorzüglichster Qualität ist im Auftrage zu verkaufen und Proben davon zu ersehen bei Herrn Observator **Ernst**, im Gewandhause parterre.

Gesucht werden auf ein hiesiges Grundstück, an Weich 16,000 Thaler, 4000 bis 5000 Thaler auf erste Hypothek. Adressen unter J. G. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ausgeliehen werden 1000 Thlr. in einzelnen Posten gegen gute Hypothek durch **Adv. Hänischel**, Petersstraße Nr. 41, Hof 2 Treppen.

Gebrauchte Blutegel.

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit $\frac{1}{2}$ Ngr. bezahlt. **K. S. Hofapotheke zum weißen Adler**.
S. A. Neubert.

Ziehbank: Gesuch.

Eine in noch gutem Stande befindliche Ziehbank mittler Größe mit Getriebe wird zu kaufen gesucht. Adresse gefälligst abzugeben an den Seilermeister Herrn Bösenberg, Dresdner Straße Nr. 13.

Marmor = Platten

werden zu kaufen gesucht in der Conditorei in der Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher zweispänniger Leiterwagen. Zu erfragen im Dessauer Hof auf dem Hofplatz parterre. Dasselbst steht auch ein braunes Wagenpferd zu verkaufen, das besonders als Schleisepferd zu empfehlen.

Zu kaufen gesucht wird ein Tisch, wenn auch schon gebraucht, welcher als Speisetisch, woran ca. 12 Personen Platz haben, verlängert werden kann. Gefällige Adressen bittet man abzugeben beim Herrn Tapezier Meuter, Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 4 Treppen hoch.

Eine gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Kochmaschine wird zu kaufen gesucht. Zu melden bei dem Hausmanne, Johannisgasse Nr. 23 1312.

Jemand der im Besitz eines baaren Vermögens von 60,000 Thälern ist, welches durch Erbschaften bedeutend vermehrt werden wird, dabei eine jährliche Rente von c. 3000 Thlr. besitzt, an keinen Dienst noch mercantile Verhältnisse gebunden ist, sich schmeichelt von sanftem Charakter und keinem abstoßenden Aeußeren zu sein und einige 30 Jahre zählt, sucht aus Mangel an Bekanntschaften und weil er kein Freund von Gesellschaften ist, ein braves, rechtliches Mädchen (keine Wittwe) von guter Familie als Lebensgefährtin. — Außer den obigen Eigenschaften, wünscht man bei seiner zukünftigen Gattin angenehmes Aeußere, gemüthliches Wesen und Bildung zu finden, daß sie nicht über die 22. Jahre hinaus sei, und ein Vermögen von c. 20000 Thlr. besitze, deren Nutznießung und unumschränktes Eigenthum er ihr jedoch gerichtlich zu versichern will. — Da es dem Schreiber dieses um keine Wiederkehr zu thun ist, und er über seine Vermögensumstände die bestfriedigendsten Documente vorzeigen kann, so verspricht er als Mann von Ehre, über die ihm etwa zu eröffnenden Anträge keinem Dritten etwas davon mitzutheilen; hofft jedoch auch bei der Gegenpartei das nämliche Verfahren zu finden. — Gütige Adressen bittet man franco, Herrn Y. Z. posto restante in Dresden, bis zum 1. März dieses Jahres zuzuschicken. —

* * Eine Dame, welche kleinen Anfängern im Clavierspiel gründlichen Unterricht ertheilt, kann noch einige Schüler oder Schülereinnen annehmen, und bittet hierauf Reflectirende sich gefälligst zu melden: Pachtgasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Für eine der ersten Druckereien Warschaus suche ich sogleich einen geschickten **Accidenzdrucker**, so wie ferner einen erfahrenen **Maschinenmeister**, welche sich durch empfehlende Atteste ausweisen können. Engagement auf drei Jahre gegen ein sehr ansehnliches Gehalt und Vergütung der Reisekosten. Anfragen erwartet franco

Eduard Haenel in Berlin.

Gesuch von Schriftgebern.

Tüchtige Schriftgebersgehilfen können sogleich oder später bei mir dauernde Beschäftigung finden. Reisegeld wird vergütet.

Eduard Haenel in Berlin.

Eine adlige Dame auf dem Lande unweit Leipzig sucht ein gebildetes Frauenzimmer als Kammerjungfer und können sich hierzu Geeignete melden bei Herrn **J. G. Otto** am Hofplatz in der goldenen Dreyel, welcher die Güte haben wird, die näheren Bedingungen mitzutheilen.

Gesuch. Einige im Putz geübte Demoisellen können Beschäftigung erhalten. Auch werden Lernende angenommen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen findet zum 1. Februar einen guten Dienst im Maschinenhause der sächsisch-bayerischen Eisenbahn.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welche im Nähen, Waschen und Platten erfahren ist: Brühl Nr. 63, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und in der Küche gewandt sein muß, kann zum 1. Febr. einen guten Dienst erhalten. Das Nähere alte Burg Nr. 1/1081.

Ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, kann gleich antreten auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein Mädchen zu Kindern, welches nähen, platten und stricken kann und mit den besten Attesten versehen ist. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts zweite Treppe 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen von dem Hausmann Katharinenstraße Nr. 16.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit: hohe Straße Nr. 11.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, von auswärtig, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und als Billardmarqueur conditionirt hat, sucht eine anderweitige Anstellung. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen aus einer Provinzialstadt, von guter Erziehung, sanftem Charakter, gefälligem Aeußern, 18 Jahre alt und gesund, welche Fertigkeit im Schneidern, Weißnähen, Waschen und Platten hat, sucht zu Ostern ein Unterkommen in einer honetten Familie, gleichviel als Stubenmädchen, Gesellschafterin, Aufseherin über Kinder. Hierauf Reflectirende wollen das Nähere in portofreien Briefen erfragen bei dem Contor **Mahn** in Zehnis an der Mulde.

Gesuch eines Familienlogis.

Ostern oder Johannie 1845 wird von einer honetten Familie ein Logis, in der Stadt oder Vorstadt gelegen, im Preise von 150 bis 200 Thlr., gesucht. Offerten bittet man bei **W. Krobisch**, Localcomptoir, Barfußgäßchen 2, abzugeben.

Gesucht wird ein in einer der Hauptstraßen gelegenes helles geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles vorn heraus, in 1. allenfalls 2. Etage. Bequemer Eingang und helle Treppen werden dabei vorausgesetzt. Schriftliche Offerten bittet man bei die Herren **Becker & Co.** niederzulegen.

Gesucht wird für künftige Ostern in der Nähe des Waageplatzes, Gerbergasse, Halle'sche Straße und Gäßchen, eine Parterrestube vorn heraus. Zu erfragen Hall. Gäßchen Nr. 7.

Gesuch.

Eine etwas große, trockene, helle Niederlage wird sogleich zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man bei den Herren **Seinr. Rüstner & Co.** abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 \mathcal{F} in der innern Stadt, aber am liebsten in dem Hallischen Viertel. Adr. bittet man beim Hausmann in Kochs Hof niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von zwei soliden Herren von der Handlung den 1. Februar zu beziehen eine meublirte Stube, wo möglich mit zwei kleinen Alkoven und unter eigenem Verschluß, und bittet man, betreffende Adressen mit Preisangabe bei Herrn **Graul** im Plauenischen Hofe abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann von Johannis an ein Logis von 5 Stuben, Küche, einigen Kammern und sonstigem Zubehör, wo möglich mit einem Garten, in angenehmer Lage der Vorstadt. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre N. M. R. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine den Pränumerando-Zins sehr pünctlich zahlende, kleine, ruhige Familie (von der Handlung) sucht von Johannis an im neuen Anbau oder an einem freien Plage ein Logis im Preise bis 90 Thlr. Adressen mit Nr. 101 bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

G e s u c h.

Ein auf dem Brühl, aber wo möglich von der Hainstraße aus bis zur Reichstraße oder in der Hallischen Straße befindliches Gewölbe oder Hausstand wird für die Ostermesse zu miethen gesucht. Auch würde ein Zusammenstehen mit einem Andern genehm sein. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten unter der Adresse R. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern bei pünctlicher Pränumerando-Zahlung im neuen Anbau oder der Vorstadt ein mittleres Familienlogis mit einem Gärtchen. Offerten mit Angabe des Preises bittet man in der Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zum 1. März in der Nähe der Packhof- oder Gerbergasse ic. ein gut ausmeublirtes Zimmer. Die darauf reflectirenden Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Restaurateur **Brose** niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein Familienlogis innerhalb der Stadt von 40 bis 50 \mathcal{R} . Das Nähere ertheilt **F. Möbius** im Amtmannshof.

Vermiethung. Ritterstraße Nr. 34, 2 Tr. hoch vorn heraus, ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder einen Angestellten eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten.

V e r m i e t h u n g.

Ein Local zum Betrieb einer Schenkwirtschaft ist zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis vorn heraus: Zeitzer Straße Nr. 7/814.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, 1 Treppe, Ritterstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer: Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer in Reichels Garten, Petersbrunnen parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Hoffküchen, dergleichen eine Kammer: Neukirchhof Nr. 11, 2 Tr. vorn heraus das Nähere.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Inventarium nebst Wohnung, auch eine große Parterrestube zur Betreibung jeder Art von Geschäft, so wie auch ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und eins von 2 Stuben, mit allen Bequemlichkeiten versehen: Neudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist ein Gärtchen: Mittelstraße Nr. 19.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist noch lange Straße Nr. 23 ein Familienlogis mit 2 Stuben, Schlafkammer, Küche, Vorfaal und Zubehör, alles in einem Verschluß, desgl. ein Dachlogis mit allem Zubehör, und ist Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in Richards Garten ein Familienlogis, bestehend aus einer Erkerstube, zwei Dachkammerchen u. s. w. Zu erfragen beim Portier.

Zu vermieten sind 3 bequem eingerichtete Familienlogis mit Gartenabtheilung. Das Nähere lange Str. 11/202, parterre.

Heute Iduna.

Maskenball der „Laute“

im Hôtel de Prusse

Dienstag den 28. Januar.
Den Mitgliedern der Gesellschaft zur Benachrichtigung.
Der Vorstand.

Zum **Militair-Concert,**

Sonntag den 26. Januar 1845,

gegeben vom Musikchore des Fusilier-Bataillons XXXI. Infanterie, Regiments zu Weisenfels, im Saale der Restauration an der Eisenbahn zu **Schwenditz, Lauterbach.**

Anfang 4 Uhr.

Extra-Concert.

Mittwoch den 29. Januar d. J.,

Abends 6 Uhr

soll vom unterzeichneten Musikchore im Saale des Gasthauses zur Stadt Leipzig in Burzen ein großes **Instrumental-Concert** stattfinden. Die dabei zur Aufführung kommenden Piecen besagen die Anschlagzetteln. Entree à Person 5 Ngr.

Das Musikchor

vom Fusilier-Bataillon des Königl. Preussischen 31. Infanterie-Regiments zu Weisenfels.

In Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir, ein hiesiges und auswärtiges Publicum hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Für warme und kalte Getränke nebst frischen Pfannkuchen wird bestens gesorgt werden. Nach Beendigung des Concerts ist Ball. Burzen am 22. Januar 1845.

August Geißler, Gastgeber zur Stadt Leipzig.



Buen Retiro.

Der am vergangenen Sonntage angekündigte Fackelzug und Anderes konnte wegen zu schnell eingetretenem Regen nicht gehalten werden, und soll deshalb morgen Sonntag desto glänzender ausgeführt werden.

Morgen Nachmittag **Concertmusik** auf dem Eise, um 4 Uhr **Matrosentanz** in dergleichen **Costums**, Wettseifer eines großen **Kickerbahns** mit **Befahrung**. **Sämmtliche** dienstbare Leute auf dem Eise sind in besondere **Costums** eingekleidet.

Beim Anbeginn des **Dunkelwerdens Fackelzug**, zu dessen Theilnahme ein Jeder berechtigt ist. Zum Schluß **Männichfaltiges**.

Entree à Person 1 Ngr. Kinder die Hälfte.

E. W. Grohmann.

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.** **Hauschild.**

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Morgen Sonntag **Concert** im neuen Saale des großen **Kuchengartens.**

Schützenhaus.

Großes Militair-Concert, gegeben von dem Musikchore des ersten Schützenbataillons
Sonntag den 26. Januar d. C.
 Anfang 1/2 7 Uhr Abends. Entree 2 1/2 Ngr.

Kreidemanns Wirthschaft ladet heute Abend zu Hasenbraten à Portion 4 Ngr. ergebenst ein.

In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknochen mit Klößen.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Pfann- und Halorenkuchen bestens aufwarten werde. Abends eine Veränderung.
E. A. Mey.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 26. Januar von 3 Uhr an starkbesetztes Concert.
Sauschild.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der
Oberschenke zu Gohlis.

* * Gofenschenke zu Gutritsch. * *
 * Morgen Sonntag Concert. **Carl Hausstein.**

Thonberg.

Morgen Sonntag gutbesetztes Concert, wobei ich mit feischen Pfannkuchen, gutem Kaffee und ausgezeichnetem Pilschauer bestens aufwarten werde. Von 3 Uhr an grand Poul.
S. Berthmann.

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Spriz- und mehre Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
Schulze.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonntag Stolle und Pfannkuchen mit verschiedener Fülle.
E. Gleichmann.

Morgen Sonntag in den 3 Mühren Pfannkuchen mit Kirsch-, Himbeer-, Stachelbeer- und a. f. Fülle, eine Auswahl Kaffeekuchen à Port. 2 1/2 Ngr., guten Kaffee und gute Biere.
E. Weinhold.

Morgen Sonntag den 26. Januar ladet ergebenst zu feischen Pfannkuchen ein
Witwe Mierisch in Schönefeld.

Möckern. Täglich Pfannkuchen und andere Kuchen in großen Portionen.
Neumärker, Bäckermeister.

Einladung.

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch bei
Münger, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend lade ich zu Karpfen (blau) mit Butter, und Salzkartoffeln, so wie zu Mouladen mit Schmorkartoffeln ergebenst ein.
A. G. Sommer.

Für ein Töpfchen gutes Lagerbier ist bestens geforgt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. in
Schönbergs Restauration, Burgstraße Nr. 1.

Glysiun.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein
F. A. Kranich, Reichstraße Nr. 38.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Robert Pflöck, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei
E. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Baierscher Keller.

Heute Abend Schweinsknochen, Sauerkraut und Klöße.
Solzgasse Nr. 19.

Heute Schlachtfest bei
J. C. Jacob zum wilden Mann.

Möckern.

Heute Sonntag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
E. Krabbes.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen zc. Das Berliner Weißbier à Fl. 2 1/2 Ngr. ist jetzt ausgezeichnet gut in **Demichens Restauration, Burgstraße Nr. 24.**

Blauer Hecht. Heute Schweinsknochen.

Heute Schlachtfest bei
Karl Birzner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen mit Weinkraut ladet ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst u. Wurstsuppe ergebenst ein **F. Senf, Quersstr.**

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
J. G. Böttiger im Salzgäßchen.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Thüringer Topfbraten mit Klößen und Schinken, Beststeaks mit Kartoffeln, dabei zapfe ich ein Faß Wöbling'sches Lagerbier an Nr. 1.
G. Wöbling, Petersstraße.

Falsch geurtheilt — Bier ist kein Gift!

Das beliebte **Berliner Bier**, von reinem Hopfen und Malz gebraut, und nach dem übereinstimmenden Zeugnisse mehrerer hiesigen Aerzte als ausgezeichnetes **Stärkungsmittel der Gesundheit** längst bewährt, darum auch nirgends dem Verdachte ausgesetzt, daß es Gift sei, sondern vielmehr für Brust und Magen stets als sehr heilsam anerkannt, ist in **schönster Qualität** zu haben bei

H. Wentz, Thomaskirchhof Nr. 15.

Die Eisbahn nach Lindenau

ist sicher und gut zu befahren. Die Fischerinnung.

Berlora

wurde vorgestern beim Hinausgehen aus dem Gewandhausconcert bis zur Treppe ein von schwarzer Emaille mit Gold gefasstes Armband. Der Finder wird gebeten, es gegen zwei Thaler Belohnung Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen gefälligst abzugeben.

Berlora wurde eine Perruque à la grand Frédéric. Man bittet, dieselbe unter den Colonnaden im Friseurgewölbe gegen angemessenes Douceur abzugeben.

Vertauscht wurde am vergangenen Montag Abend im Hause Nr. 5 Köhrs Platz, ein neuer schwarzer seidener Hut, inwendig mit dem Buchstaben G. bezeichnet. Man bittet um gefällige Auswechslung daselbst.

Verlaufen hat sich am 22. dieses ein junger Wachtelhund. Wer selbigen in der Katharinenstraße Nr. 2 bei dem Schuhmachermeister Humpsh zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde ein goldner Ring. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Insertionsgebühren Mittags 12 bis 2 Uhr Neumarkt 27, 3. Etage, in Empfang nehmen.

Zugelaufen ist am 23. ein dunkelgelber Wolfshund, am Bauch und Beinen ganz lichtgelb, einen Gurt um den Hals, jedoch ohne Steuernummer. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Anzeigengebühren und Futterkosten in Empfang nehmen im Storchnest bei Mittag.

Aufforderung

an alle „Kuchenfreunde“ Leipzigs zum Besuche
Wäckerns!

Unser liebes Leipzig ist zwar von einer Menge Vergnügungs- und Erholungsorten umgeben, aber von Allen liegt wohl keiner so romantisch als das weltberühmt gewordene Wäckern. Der kurze Weg dahin, dem Rosenthal entlang durch die Gohliser Mühle, links ab unter Weiden und Birken und über Wiesen zum Ziele führend, sucht wohl zu jeder Jahreszeit seines Gleichen! Indem wir außerdem glauben, daß dem größern Theile des hiesigen „Kuchenliebenden“ Publicums das neue Wäcker-Etablissements, so wie dessen wirklich ausgezeichnete Productionen nicht bekannt sind, so halten wirs für angemessen, hiermit alle Freunde von Kuchen und Pfannkuchen darauf aufmerksam zu machen. Mehrere Familien Leipzigs.

Der anonyme Schreiber vom 23. d. M. wird ersucht, persönlich bei mir zu erscheinen, widrigenfalls ich diesen Menschen für einen sehr großen Schwindler halten muß.

C. M.

Aufruf

zur Unterstützung für die christlich-apostolische Gemeinde zu Schneidemühl.

Mit Bezug auf den Aufsatz im Tageblatte vom 16. Januar über die christlich-apostol. Gemeinde zu Schneidemühl erlauben sich die Unterzeichneten, um Geldbeiträge für dieselbe zu bitten. Die Wichtigkeit des von gedachter Gemeinde gethanen Schrittes, und die Nothwendigkeit, sie bei Begründung ihres Kirchenwesens zu unterstützen, ist eben so erwiesen, als die Gerechtigkeit ihrer Sache klar ist, die mit der Reformation ein und denselben Ursprung hat.

Die Unterzeichneten werden alle eingehenden Beiträge an die Vorsteher der Gemeinde befördern und öffentlich darüber Rechnung ablegen. Leipzig, den 17. Januar 1845.

R. F. Köhler.

Pietro Del Vecchio.

M. F. Böhme.

Der Papst lebt herrlich in der Welt,
Gedrückt von schwerem Ablaß-Geld;
Doch er läßt Sünde Sünde sein
Und steckt das Geld mit Freuden ein!

O Menschheit! gehe ein zum Licht,
Vertrauet Euch dem Papste nicht;
Er ist ein Mensch, und nicht für Geld
Kauft Ihr Euch los zur bessern Welt!

Laßt ab, die Ihr ihm noch vertraut,
Die Ihr noch nicht das Licht geschaut,
Laßt Papst, laßt Rock, laßt Ablaß sein,
Gott und die Schrift ist Licht allein!

R.

* * Der Klingemann'sche „Luther“ soll gegeben werden! Die „Weihe der Kraft“ ist von Zacharias Werner, der bekanntlich später unter die Liguorianer ging. Das Bernersche Buch wurde beim Wartburgfeste nebst einem Corporalstocke, einer Schnürbrust und einem Poppe verbrannt. Hat der Herr Anfrager den seinigen damals eingebüßt? — Religiöser Cultus kommt im Klingemann'schen „Luther“ nicht vor; wohl aber die Kraftstelle: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen!“

So schmerzlich wir auch den Verlust unserer einzigen guten Tochter empfinden, so wohlthuend mußte es unseren Herzen sein, Freunde und Bekannte so unerwartet zahlreich um ihr Grab gesammelt zu sehen. Dem würdigen Greise Herrn M. Simon für dessen treffliche Rede am Grabe, vom Herzen kommend, zu Herzen gehend, genügend zu danken, sind Worte zu schwach, wo Tausende von Thränen vereint mit den meinigen an ihrem Grabe geweint, Zeugen der tiefsten Nahrung waren. Dank Ihnen Allen! Leipzig, den 24. Januar 1845.

Fr. Billing.

Einpaffirte Fremde.

Kubert, Apoth. v. Hohenleube, Palmbaum.
Barth, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Bussow, Fabr. v. Berlin, Stadt Berlin.
Büchting, Landrath, v. Klieben, S. de Pol.
Buchwald, Kfm. v. Potsdam, St. Breslau.
Blühner, Kfm. v. Magdeburg, S. de Prusse.
v. Bius, Baron, v. Pesth, Stadt Rom.
v. Chentler, Graf, v. Paris, Hotel de Care.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Drucker, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Chrmann, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Ebeling, Kfm. v. Hannover, S. de Russie.
Franke, Kfm. v. Wien, Stadt Berlin.
Fiediger, Ger.-Dir. v. Schönwölkau, Palmb.
Fickert, Pastor v. Michelwitz, Münchner Hof.
v. Friesen, Kammerh. v. Kötha, und
Hersheim, Banq. v. Frankf. a/M., Hotel de
Baviere.
Ganz, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.

Grenzbach, Kfm. v. Frankf. a/M., Rheinscher
Hof.
Grühl, Dec. v. Dschag, grüner Baum.
Hopfer, Fabr. v. Bernburg, Stadt Gotha.
Hauffe, Kfm. v. Pulsitz, Münchner Hof.
Herwig, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Kohn, Kfm. v. Steppach, und
Kaiser, Fräul., v. Gisleben, Kranich.
Klemm, Amtsoberrichter, v. Voigtsberg, Stadt
Breslau.
v. Kühn, Baron, v. Delitzsch, uno
Knop, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Kornfeldt, Kfm. v. Berlin, und
v. Köttig, Baron, v. Berlin, Hotel de Bav.
Köwenberg, Part. v. Hamburg, S. de Pol.
Lessing, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Lindenberg, Kfm. v. Apolda, St. London.
Mohn, Baurath v. Hannover, Stadt Rom.
Reiffe, Rgutsbes. v. Dresden, St. Frankfurt.

v. Noiron, Part. v. Noiren, und
Raumann, Obef. v. Lanneberg, S. de Bav.
Proschner, Fräul., v. Rablau, St. Breslau.
Qualicker, Kfm. v. Lüdenscheidt, S. de Pol.
Kutter, Kfm. v. Magdeburg, und
Kubener, Kfm. v. Barmen, Palmbaum.
Schönau, Kfm. v. Greiz, Palmbaum.
Seberle, Kfm. v. Bärth, Stadt Breslau.
Schreiber, Technil. v. Strehla, Rosenkapp.
Sindia, Ingen. v. Prag, Stadt Rom.
Sauerbrey, Weinhdlr. v. Hinternach, St. Kötha.
Spehsard, Lieut. v. Lemberg, S. de Baviere.
v. Unger-Sternberg, Part. v. Berlin, Hotel
de Baviere.
Wölfer, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
v. Wangerow, Oberleutn., v. Halle, Hotel de
Pologne.
Wisseur, Kfm. v. Frankf. a/M., Münch. Hof.
v. Zech, Graf, v. Biendorf, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Polz.